

# DHS RUNDBRIEF

## SUCHT-SELBSTHILFE

### Ausgabe 3/2024



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rundbrief Sucht-Selbsthilfe informiert Sie das DHS Referat Nachsorge und Selbsthilfe mehrmals jährlich über Themen und Termine zur Sucht-Selbsthilfe.

---

#### AUS DER DHS

**+++** DRV Bund-Zuwendungen gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI Sonstige Leistungen (mit denen die Rehabilitation und der Erfolg unterstützt werden) – bekannt auch als DRV Bund Regionalmittel: Die Zuwendungen dienen der Förderung der Sucht-Selbsthilfe und können für besondere ambulante Angebote der Suchthilfe (Beratungsstellen) beantragt werden. Die neuen Antragsformulare und eine Ausfüllhilfe für 2025 sind auf der DHS Website zu finden. Zusätzlich zu den Erläuterungen in der Ausfüllhilfe haben wir Musterbeispiele zur Antragsausfüllung erstellt. Dies soll das Ausfüllen der Anträge erleichtern. Die DRV Bund-Mittel können über die Landesstellen für Suchtfragen beantragt werden.

Regelmäßig werden wir **Online-Infoveranstaltungen für die Beantragung der DRV Bund-Zuwendungen gem. § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI** sowohl für die Antragsstellung als auch für die Erstellung der Verwendungsnachweise anbieten. Wir informieren dazu frühzeitig. Die nächste Online Infoveranstaltung ist am 19. November 2024. Hierzu können Sie sich gerne per Mail anmelden: Regina Müller, [mueller@dhs.de](mailto:mueller@dhs.de) **+++**  
<https://www.dhs.de/suchthilfe/sucht-selbsthilfe>

**+++** Die **Online-Evaluation zur Aktionswoche Alkohol 2024** läuft. Wir bitten alle Veranstalter und Veranstalterinnen, die an der Aktionswoche vom 08. bis 16. Juni teilgenommen haben, den Online-Evaluationsbogen auszufüllen. Die Teilnahme an der Evaluation ist anonym und nimmt ca. 5 Minuten Zeit in Anspruch. Vielen Dank. **+++**  
<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/aktionswoche-alkohol-2024-online-evaluation-fuer-veranstalterinnen-veranstalter>

+++ **Gemeinsames Positionspapier: DHS, BÄK, BPtK, DGPPN und DG-Sucht** fordern größere Anstrengungen der Bundesregierung zur strukturellen Prävention der Folgen des Alkoholkonsums. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), die Bundesärztekammer (BÄK), die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie die Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) fordern von der Gesundheitspolitik und dem Gesundheitssystem sowie von relevanten gesellschaftlichen Akteuren mehr zu tun, um den Alkoholkonsum insgesamt und die mit ihm verbundenen Folgen für Konsumierende, das soziale Umfeld und die Gesellschaft zu verringern. +++  
<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/gemeinsames-positionspapier-dhs-baek-bptk-dgppn-und-dg-sucht-fordern-groessere-anstrengungen-der-bundesregierung-zur-strukturellen-praevention-der-folgen-des-alkoholkonsums>

---

## FÜR SIE GESAMMELT

+++ Das Ergebnis einer NAKOS-Befragung 2024 hat ergeben, dass **gemeinschaftliche Selbsthilfe von menschen- und demokratiefeindlichen Strömungen betroffen** ist. Insgesamt nahmen 140 Selbsthilfe-Unterstützungseinrichtungen an der Befragung teil. 51 Prozent der Befragten sind Vorfälle bekannt. Selbsthilfeaktive und -unterstützende sehen sich mit menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen konfrontiert. +++  
<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@10028>

+++ Im LEBENSMUTIG Podcast kommen Menschen zu Wort, die ganz persönliche Erfahrungen im Bereich der Jungen Selbsthilfe gemacht haben und bereit sind, diese zu teilen. Sie wollen berichten, aufklären und vor allem – Mut machen! +++  
<https://schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/podcast/>

+++ Seit Anfang des Jahres nimmt die NAKOS digitale Selbsthilfegruppen in ihr Vermittlungsangebot auf. Für die Aufnahme in die **NAKOS-Datenbank für digitale Selbsthilfegruppen** müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Die Kriterien für Online-Selbsthilfegruppen werden ausführlich beschrieben. Sie folgen dem Selbsthilfeprinzip. Zu den grundlegenden Kriterien zählen Aspekte wie (Selbst)Betroffenheit der Mitglieder sowie die Regelmäßigkeit der Treffen. Interessierte Selbsthilfegruppen können sich über die Online-Anmeldung bei NAKOS registrieren lassen.+++  
<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@10025>

+++ Mehrere Wohlfahrtsverbände und soziale Fachverbände sowie Vereinigungen haben eine Erklärung abgegeben: **„Zusammenstehen für Menschlichkeit und Vielfalt“**. Hintergrund war die Hetze aus den Reihen der AfD gegen Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung. In sozialen Medien bezeichnete ein AfD-Mitglied die ARD-Tagesschau in Leichter Sprache als „Nachrichten für Idioten“. +++  
<https://www.dag-shg.de/aktuelles/nachrichten/key@2964>

+++ Über die **digitale Plattform der Digi Sucht Suchtberatung.digital** können Betroffene und Angehörige sich online für eine Beratung anmelden. Die Beratung zu Problemen durch den Konsum verschiedener Suchtmittel (Alkohol, Cannabis, illegale Drogen) oder durch Suchtverhalten (Glücksspiel) kann über Video, Textnachrichten oder vor Ort

stattfinden. Die Plattform bringt Betroffene und Angehörige mit professionellen Beraterinnen und Beratern zusammen. +++

<https://www.suchtberatung.digital/>

---

## MATERIALIEN

+++ DHS-Infomaterial: **Cannabis - Care Instructions - Für einen bewussten Umgang mit Cannabis**. Das Faltblatt informiert über die Möglichkeiten, die Risiken des Cannabiskonsums zu beeinflussen. Es werden konkrete Hinweise gegeben auf Verhaltensweisen, mit denen Konsumrisiken gesenkt werden können. Der Flyer ist kostenfrei und kann im DHS Bestellcenter heruntergeladen werden. +++

<https://www.dhs.de/infomaterial/cannabis-care-instructions>

---

## TERMINE

+++ Das **Online-Café des Fachverbands Glücksspielsucht** findet wieder am 01. September 2024 um 11 Uhr statt. Eingeladen ist der Münchner Rechtsanwalt István Cocron. Er referiert zum Thema: Charge back von Glücksspielverlusten: der Einstieg zum Ausstieg? Für Betroffene und Selbsthilfe-Unterstützer:innen sind die Möglichkeiten der Rückholung von Glücksspielverlusten sicher ein spannendes Thema. +++

<https://gluecksspielsucht-selbsthilfe.de/2024/07/22/naechster-vortrag-im-fags-online-cafe-am-01-09-24-11-uhr-charge-back-von-gluecksspielverlusten-der-einstieg-zum-ausstieg/>

+++ Das Kreuzbund Online-Forum am 03. September 2024 findet zum **Thema „queer und suchtkrank“** statt. In lockerer Runde will das moderierte Forumsgespräch sich mit verschiedenen Fragen, wie z.B.: „Wie sehen Lebenswelten queerer Menschen aus? Sind queere Menschen besonders suchtgefährdet?“ beschäftigen. Infos und Anmeldung zum Online-Forum des Kreuzbundes unter <https://www.kreuzbund.de/de/forum.html> +++

+++ Das Lotsennetzwerk Thüringen lädt Angehörige von Abhängigkeitserkrankten zu verschiedenen Workshops in Erfurt ein. Ziel der Schulungen ist die **Stärkung der Ressourcen von Angehörigen**. Interessierte und Angehörige von Abhängigkeitserkrankten aus Thüringen können sich gerne noch für die Workshops am 10. September und 07. Oktober 2024 anmelden. +++

<https://lotsennetzwerk.de/wp-content/uploads/2024/07/Einladung-Angehoeerigen-Lotseinnen-2024-1.pdf>

+++ Am 15. November 2024 startet eine **Schulung für Gruppenleiterinnen und -leiter von Selbsthilfegruppen für Glücksspielsüchtige**, die gemeinsam vom Fachverband Glücksspielsucht e. V. und dem Blauen Kreuz in Deutschland e. V. konzipiert wurde. Es sind noch Plätze frei! Sicher auch eine Schulungsmöglichkeit für Menschen aus der Selbsthilfe, die noch unentschlossen sind, eine entsprechende Gruppenleitung zu übernehmen bzw. eine Gruppe für Glücksspielsüchtige aufzubauen. +++

<https://gluecksspielsucht-selbsthilfe.de/2024/07/16/schulung-fuer-ehrenamtliche-leiterinnenund-leiter-von-selbsthilfegruppen-mitdem-schwerpunkt-gluecksspielsucht2024-2025/>

+++ Der fdr+ Fachverband Drogen und Suchthilfe e.V., lädt zum Fachtag der Sucht-Selbsthilfe am 16. November 2024 in Erfurt ein. Das Thema lautet „**Konsumabhängigkeit ist vielfältig**“. Ziel ist es, dass Teilnehmende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Substanz- und Verhaltensabhängigkeiten kennenlernen. Zudem soll mit dem fdr+ Fachtag der Sucht-Selbsthilfe Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten werden. +++ <https://lotsennetzwerk.de/fdr-fachtag-fuer-die-suchtselbsthilfe-deutschland/>

---

Reichen Sie unseren Rundbrief gerne an Interessierte weiter. Für die direkte Zusendung brauchen wir eine kurze Mitteilung mit E-Mail-Adresse an Regina Müller, E-Mail: mueller@dhs.de oder Tel.: 02381 9015-11.

Ich wünsche Ihnen schöne Spätsommertage!

Regina Müller